

über diese Arbeiten, aber auch über unsere vielfältigen anderen Aktivitäten die Wahrnehmung der SGAM in der Öffentlichkeit. Darauf können wir, so meine ich, durchaus ein wenig stolz sein. Und dennoch: Ohne eine wirklich breite sich einbringende Gruppe von Kolleginnen und Kollegen sowie auch von nichtärztlichen Mitarbeiterinnen ist dies auf Dauer nicht möglich. Ergo, wie in jedem Jahr, erfolgt meine Bitte und Aufforderung zur Beteiligung an unseren gemeinsamen Vorhaben.

An dieser Stelle möchte ich ausdrücklich die fleißige Arbeit der Helferinnen „im Hintergrund“, sprich Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und beim Schatzmeister, Katrin Rauer, Siegrid Dietrich und Claudia Schönfelder, würdigen. Ein ganz besonderer Dank geht in diesem Jahr an das Kassenprüfer Ehepaar Lembcke, da unser Freund Hans-Georg wegen der schweren und hoffentlich nun überstandenen Krank-

heit seiner Frau Dorothea in seiner Praxis und im Nebenamt viel allein agieren musste.

Ein Jahresbericht der SGAM, so kurz gefasst und unvollständig er auch sein mag, wäre selbstverständlich nicht vollständig, ohne unsere hervorragend angenommenen und mit sehr interessanten Inhalten ausgestatteten Curricula nochmals zu erwähnen. Das vom 18.–21. Januar 2012 erneut in Weinböhla abgehaltene 9. Curriculum, das inzwischen sogar als Weiterbildungsangebot von Facharztkandidatinnen und -kandidaten angenommen wird, ist ein Beweis hierfür.

Als Ausblick darf ich hier anführen, dass wir uns vorgenommen haben, Kriterien zu erarbeiten, damit eine verbesserte Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin möglich wird. Hilfreich könnte ein von der SGAM vergebenes Weiterbildungszertifikat für entspre-

chende Arztpraxen/MVZ sein. Wir sehen es nach wie vor als unsere Hauptaufgabe an, im Bereich der Aus-, Weiter- und Fortbildung Aktivitäten zu entwickeln, die einen hohen wissenschaftlichen Standard unter uns Allgemeinärzten erhalten, wenn möglich erhöhen und die nachrückende Generation mit fundiertem Praxiswissen und großer Wissenschaftlichkeit auf ihren exzellenten Beruf vorzubereiten.

Johannes Dietrich

Korrespondenzadresse

Dr. med. Johannes Dietrich
Präsident SGAM e.V.
SGAM Geschäftsstelle
Obere Hauptstraße 1
09241 Mühlau
Tel.: 03722 92883
info@sgam.de

Bericht der Arbeitsgruppe Diabetes 2012

Die Arbeitsgruppe Diabetes der DEGAM hat sich dieses Jahr insbesondere mit den Inhalten der vorerst letzten und im August vorgestellten nationalen Leitlinie „Diabetes mellitus Typ 2 – Therapieplanung“ beschäftigt. Darüber hinaus sind Praxisleitlinien auf dieser Grundlage zum Thema entwickelt worden, die aktuell in den Praxistest gehen.

Günther Egidi vertritt die DEGAM bei der Revision der DMP Diabetes mellitus Typ 1 und 2 und zwei der DEGAM-Newsletter sind aus unseren Reihen bestückt worden. Darüber hinaus wurden Anfragen diverser Verbände, Einzelpersonen und Fachgesellschaften beantwortet.

Til Uebel

Korrespondenzadresse

Dr. med. Til Uebel
Sprecher AG Diabetes
Burgtorstraße 2, 74930 Ittlingen
Tel.: 07266 914141
til.uebel@t-online.de